

Senioren gegen Betrug wappnen

In Gipf-Oberfrick klärte Rolf Mohn von der Kantonspolizei 100 Senioren über neue Betrugsmaschen auf

VON DENNIS KALT

Vermeintliche Verwandte, die am Telefon um Geld bitten, Betrüger die sich als Polizisten ausgeben, oder der Trickdieb, der sich für den Parkscheinautomaten Geld wechseln lassen will und dabei seinem Gegenüber die Scheine aus dem Portemonnaie zieht - immer wieder suchen sich Abzocker mit ihren dreisten Tricks ältere Menschen aus. Dies, weil sie Senioren für wehr- oder arglos halten.

Dass Kriminelle immer wieder versuchen, Menschen im betagten Alter das Geld aus der Tasche zu ziehen, weiss auch der Seniorenrat von Gipf-Oberfrick. Deswegen organisierte er am Freitagnachmittag den Anlass «Sicherheit im Alter», an dem Rolf Mohn, Gruppenchef der Beratungsstelle der Kantonspolizei Aargau, rund 100 Senioren über die neusten Methoden der Trickbetrüger aufklärte.

Besonders in der virtuellen Welt mahnte Mohn die Senioren zur Vorsicht. Gerade, wenn sich auf dem Singlebörsen-Profil einer Dame «ein Schiffskapitän oder Pilot meldet» und nach einer Weile «Geld für die kranke Mutter, die im Spital liegt, fordert», sollten die Alarmglocken läuten. «Meistens soll das Geld in Dollars überwiesen werden, weil beim «Romance Scam» die Betrüger, die oftmals in Afrika sitzen, wenig mit Schweizer Franken anfangen können», so Mohn.

Der falsche Microsoft-Mitarbeiter

Verbreitet sei auch die Masche, bei der sich ein vermeintlicher Microsoft-Mitarbeiter telefonisch meldet, «meist in englischer Sprache mit indischem Akzent», so Mohn. «Der Anrufer versucht einen zu überzeugen, dass es ein Problem mit dem Computer gibt.» Unter dem Vorwand, aus der Distanz eine neue Software zu installieren, verschaffen sich die Täter dann Zugriff auf den Computer des Leidtragenden. Von diesem Moment an, probierten die Verbrecher an das Geld des Opfers zu gelangen, etwa durch die im Computer gespeicherten Bank- oder Kreditkartendaten. «Folgen Sie ihrem Bauchgefühl und legen Sie auf», riet Mohn den Senioren.



Fiese Maschen: Neben Enkeltrickbetrügern rufen auch falsche Microsoft-Mitarbeiter gerne bei Senioren an. SYMBOLBILD/KEystone



«Folgen Sie ihrem Bauchgefühl und legen Sie auf.»

ROLF MOHN
CHEF DER BERATUNGSSTELLE DER
KANTONSPOLIZEI AARGAU

Doch nicht nur in der virtuellen Welt lauern Gefahren. Ein Grundsatz, den Mohn betonte, ist, keine fremden Personen in die eigene Wohnung zu lassen - auch wenn es sich beispielsweise um eine schwangere Frau handelt, die um ein Glas Wasser bittet. «Kaum ist man mit der Frau in der Küche, schleichen schon zwei in der Wohnung umher und räumen das Wohnzimmer leer», sagte Mohn. Generell sollte man die Wohnungstüre immer verschliessen, «auch wenn man nur kurz einmal in den Keller muss, um Getränke zu holen».

Neben einer gesunden Portion Skepsis zu zeigen, riet Mohn auch dazu, in gewissen Situationen mutig zu reagieren. So, wenn ein Passant vorgibt, Kleingeld für den Parkscheinautomaten wechseln lassen zu wollen und beim Wechselvorgang seine

Finger in Richtung des Portemonnaies seines vermeintlichen Opfers gehen. «Ziehen Sie den Mantel an, stellen Sie sich vor den Spiegel und rufen Sie laut: «Hau ab!». Sie werden sehen, das ist gar nicht so leicht, ist aber effektiv im Ernstfall», so Mohn.

Mut sei nicht angebracht, wenn ein Dieb, der auf dem Velo oder Mofa unterwegs ist, jemandem die Handtasche entreisst. Im Gegenteil: «Das Festhalten kann dazu führen, dass man umgerissen wird, auf das Trottoir fällt und Verletzungen davonträgt», sagte Mohn. Zudem riet er den Senioren, nicht mehr Geld mitzuführen, als man für den Einkauf gerade benötige.

Ein Video von Tele M1 zum Anlass sehen Sie online unter www.aargauerzeitung.ch

STEIN

Stiftung MBF zeigt ihren Neubau

Die Stiftung MBF kann nach siebenjähriger Planungs- und zweijähriger Bauzeit die Überbauung «Widacher» mit 38 Wohn- und 18 Beschäftigungsplätzen, Büros, Sitzungszimmer, kleiner Kantine und einer Tiefgarage der Öffentlichkeit zeigen und in Betrieb nehmen. Am Samstag, 18. Mai, und am Sonntag, 19. Mai, finden deshalb Tage der offenen Türen statt.

Die Besucher erwarten Einblicke in alle Unternehmensbereiche wie Produktion, Wohnen und Ateliers. «Dabei zeigen Menschen mit Behinderung den Besuchern das Arbeiten in den Werkstätten wie auch die Tätigkeiten in den Ateliers», heisst es in einer Mitteilung. An beiden Tagen findet auch ein Markt statt, bei dem Eigenprodukte aus den Ateliers, Produkte aus der Schreinerei sowie Erzeugnisse vom Feldhof angeboten werden.

Der Tag der offenen Tür beginnt am Samstag um 10.30 Uhr. Ab 11.30 Uhr stehen dann auch die Türen der drei neuen Gebäude für die Besucher offen. Die Bevölkerung ist auch eingeladen, den ökumenischen Gottesdienst mit der Einsegnung der neuen Überbauung «Widacher» um 17 Uhr zu besuchen. Das Festprogramm am Sonntag beginnt um 10.30 Uhr. (AZ)

KAISERAUGST

Arbeiten dauern länger

Die Gemeinde Kaiseraugst lässt diverse Sanierungsarbeiten im Camping ausführen. Unter anderem muss auch das Schwimmbecken saniert werden. Diese Arbeiten laufen bereits. Sie können jedoch wegen Umfang und Witterung nicht gemäss Zeitplan ausgeführt werden. Das Schwimmbecken im Camping wird deshalb verspätet in Betrieb genommen. (AZ)

Nachrichten

Fahrverbote während Bauzeit

MUMPF Aufgrund der Baustelle auf der Kantonsstrasse werden die Mumpfer Quartierstrassen zur Umfahrung der Lichtsignalanlage benutzt. Um dem entgegenwirken zu können, hat der Gemeinderat für die Hintere Dorfstrasse, die Burgmattstrasse, die Burgzelgstrasse und den Steinackerweg ein Verbot für Motorwagen und Motorräder für die Dauer der Baustelle verfügt. Einsprachen gegen diese Verkehrsbeschränkungen können bis zum 3. Juni beim Gemeinderat eingereicht werden. (AZ)

Neue Schulpflegerin gewählt

METTAUERTAL Bis zum Ablauf der Nachmeldefrist wurden keine weiteren Nominierungen für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege eingereicht. Das Wahlbüro hat deshalb Yvonne Wendler aus dem Ortsteil Wil in stiller Wahl als Mitglied der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2018 bis 2021 bestätigt. (AZ)

Cello Comedy im Kornhauskeller

FRICK Am Samstag, 18. Mai, um 20.15 Uhr präsentiert die Kulturkommission Frick im Kornhauskeller das Duo Calva. Die Cellisten Alain Schudel und Daniel Schärer spielen ihr Programm «Zwei Celli für ein Halleluja». Es beinhaltet neben viel Musik auch Humor, komödiantisches Talent und irrwitzige Einfälle. (AZ)



Denise Soares de Carvalho mit ihrer Tochter vor ihrem Café Tuga. MF

Ein Hauch Portugal in der Altstadt

Denise Soares de Carvalho hat an der Laufenburger Marktgasse ein neues Café eröffnet.

VON MARC FISCHER

In der Laufenburger Altstadt gibt es ein neues Café. Seit einigen Tagen hat das Café Tuga direkt beim Rössli- und Brunnenbrunnen geöffnet. Wirtin ist Denise Soares de Carvalho. «Ich freue mich über mein eigenes kleines Lokal», so die gelernte Servicefachangestellte. Im Mai hat das Café von Freitag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 23 Uhr geöffnet. Ab Juni ist es dann gar an sechs Tagen pro Woche - von Dienstag bis Sonntag - geöffnet.

Im Angebot stehen sowohl bei den Getränken als auch bei der Patisserie zahlreiche portugiesische Spezialitäten. Die Schweizer Café-Betreiberin möchte so die Leckereien aus der Heimat ihres Mannes in der Schweiz bekannter machen. Und so wird sie etwa Pasteis de Nata, Blätterteigtörtchen mit Pudding, servieren. Für den grösseren Hunger gibt es verschiedene Paninis. Auch portugiesische Biere und Weine gehören zum Sortiment.

Das portugiesische Angebot hat auch noch einen weiteren Grund, wie Soares de Carvalho sagt. Sie hofft, dass die zahlreichen Portugiesen, die in Laufenburg und Umgebung leben, bei ihr einkehren. Neben den Spezialitäten aus Portugal wird sie deshalb auch portugiesischen Fussball zeigen.

Grenzüberschreitende Tourismus-Website

Die beiden Laufenburg präsentieren ihre Tourismus-Angebote im Internet nun gemeinsam.

Das Motto beider Laufenburg «Zwei Länder - eine Stadt» wird nun auch online gelebt: Die Schwesterstädte betreiben eine gemeinsame, grenzüberschreitende Tourismus-Website. Unter www.laufenburg-tourismus.ch, www.laufenburg-tourismus.com und www.laufenburg-tourismus.de können sich Gäste und Einheimische künftig über Angebote und Veranstaltungen der beiden Laufenburg informieren, wie es in einer Mitteilung heisst. Mit nur wenigen Navigations-



Die Verantwortlichen freuen sich über die neue gemeinsame Website. ZVG

schriften erhalten Interessierte einen Einblick in die Angebote der Städte - bedienungsfreundlich auch über alle mobilen Endgeräte. (AZ)

INSERAT

Sonntag 5. Mai 2019

Tag der offenen Tür!

Kostenlose Schnupperlektionen!



Kreistänze / Klangschalen-Meditation
Dynamisches Gewichtstraining
AROMA / KAHA / Aura-Yoga,
Pilates / Pilates Barré

Landstr. 92, 5073 Gipf-Oberfrick

Tanzschülerauftritt, Wettbewerb, Präsentationen, Alegria-Dance Wear,
Malatelier für Kinder, Festbetrieb mit regionalen Köstlichkeiten

Tel: 062 871 83 95 www.alegria-dance.ch